

ARBEIT, LÄRM UND SCHUTZ DES GEHÖRS - Erfahrungen der Suva

B. W. Hohmann

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt (Suva), Luzern

In der Schweiz sind immer noch rund 200'000 von 4,5 Mio. Erwerbstätigen bei der Arbeit Lärmbelastungen ausgesetzt, die das Gehör gefährden. Die Lärmschwerhörigkeit zählt mit gegen 700 anerkannten Fällen pro Jahr zu den häufigsten Berufskrankheiten.

Die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt (Suva) berät, unterstützt und kontrolliert die Betriebe dabei, die notwendigen Massnahmen zu treffen. Vor allem kleine und mittlere Unternehmen sind aber erfahrungsgemäss überfordert, selber Lärmmessungen und Gefährdungsbeurteilungen durchzuführen. Deshalb stellt die Suva Tabellen mit Erfahrungswerten zur Lärmbelastung zur Verfügung (Download unter www.suva.ch/waswo/86005). Über die entsprechenden Erfahrungen wird im Vortrag berichtet.

Seit 1970 läuft die medizinische Gehörvorsorge mit 5 "Audiomobilen", die in je zwei Audiometrie-Kabinen in einem 5-jährigen Zyklus in den Betrieben in der Schweiz Gehöruntersuchungen an Lärmgefährdeten durchführen. Somit ist es möglich, die langfristige Entwicklung des Hörvermögens bei den untersuchten Personen aufzuzeigen.

Schliesslich befasst sich die Suva auch mit der Gefährdung des Gehörs in der Freizeit, u.a. durch Musik (www.suva.ch/musikgehoer), und hat mehrere Studien durchgeführt. Nach alarmierenden Berichten aus dem Ausland wurden die Daten der Suva über das Hörvermögen Auszubildender ausgewertet - mit interessantem Ergebnis.

